

AnimalSpirit

Zentrum für Tiere in Not



A-3053 Laaben • Am Hendlberg 112 • Spendenkonto: PSK 75.694.953

Jetzt ist es wieder höchste Zeit!

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und der Winter ein erstes kräftiges Lebenszeichen schickt, ist es für uns höchste Zeit, die letzten Vorkehrungen zu treffen. Inzwischen haben wir schon mehr als 370 Tiere zu versorgen, die müssen wir jetzt vor allem gut über den Winter bringen. Und man weiß ja nie, wie streng der Winter wird!

ANIMAL SPIRIT ist im letzten Jahr kräftig gewachsen: Wir haben unsere überfüllte „Arche Noah“ am Hendlberg/NÖ erweitert und den zweiten Gnadenhof in Esternberg/OÖ erworben. Dort leben jetzt vor allem unsere großen Tiere. Im Sommer haben wir noch extra Weidegrund dazugekauft, damit Flora, Friga, Ludwig, Aida und all die anderen auch ja genügend Platz zum Herumtoben und ausreichend Gras zum Fressen haben. Bei uns können die Tiere immer im Freien auf den Weiden sein, wie sie es gerne mögen. Nicht wie auf herkömmlichen Höfen, wo die Tiere oft das ganze Jahr über angekettet oder auf Spaltenböden im Stall stehen müssen, damit sie das gute Futter nicht zertrampeln.

Dafür kann ANIMAL SPIRIT halt statt zwei- bis dreimal (wie in der konventionellen Landwirtschaft üblich) nur einmal im Jahr mähen und Winterfutter machen. Das restliche Heu müssen wir zukaufen. Ebenso wie Kraftfutter und Medikamente. Denn viele unserer vierbeinigen Bewohner laborieren aufgrund ihres oft schlimmen Vorlebens noch an alten Leiden und Krankheiten.

Wir können die Tiere am Gnadenhof aufnehmen, sie pflegen und ihnen dabei helfen, wieder Zutrauen zu den Menschen zu fassen. Aber wir können das nur mit Ihrer finanziellen Unterstützung. Bitte helfen Sie uns, damit wir den Tieren helfen können!



Aber lesen Sie bitte selbst...

Hier finden geschundene Tiere ein neues Lebensglück

Neun Jahre ist es jetzt her, daß am Hendlberg bei Laaben/NÖ der erste Gnadenhof von ANIMAL SPIRIT entstanden ist. Im Sommer 2006 ist ein zweiter, größerer Gnadenhof in Esternberg/OÖ dazugekommen. Inzwischen betreuen wir auf diesen beiden Höfen über 370 Tiere, die bei uns ein neues Zuhause gefunden haben.

Gnadenhof Esternberg

Hier haben wir vor allem die großen Tiere, die viel Platz und Auslauf brauchen, untergebracht. Dazu gehören mittlerweile **15 Pferde**, mit Abstand die anspruchsvollsten Tiere am Hof. Aber gottseidank sind die Pferde schon eine richtig harmonische Herde geworden. Kein Tier wird ausgestoßen und jedes hat eine oder mehrere Freundschaften geschlossen. Einmal in der Woche kommt unsere Pferdeexpertin Christine, die jedes Pferd ganz gezielt bewegt. Für die kränklichen und älteren Tiere haben wir seit kurzem zur normalen tierärztlichen Betreuung auch Unterstützung von einer erfahrenen Tierheilpraktikerin. Der Erfolg ist enorm. Die früher mißtrauische Traberstute Messalina etwa ist zu einem richtig entspannten Tier geworden und der Haflinger Ludwig hat aufgehört zu beißen. Viele

Auch unsere **fünf Esel** in Esternberg hatten teilweise schlimme Verletzungen. Die sind inzwischen auskuriert und sie halten sich wieder gerne in der Nähe von Menschen auf. Ihre neue Behausung ist gleich neben dem Haupthof. Dort sind sie unter sich, können aber jederzeit auf die große Weide zu den Pferden und Rindern.

Die Rinder haben vor kurzem Zuwachs durch zwei echte „Grau-Viecher“ bekommen (mehr darüber im Kasten über die „Neuen“). Im Herbst haben **sieben „Rindviecher“** die große saftige Weide genossen. Wirklich aufregend wird's mit ihnen, wenn einmal im Jahr die Klauenpflege am Programm steht. Die Kühe müssen sich dann waag-

auf die Hausweide. Und unsere **16 Ziegen** haben am Esternberg neben der großen Weide und ein paar Kletterbäumen gleich zwei geräumige Ställe zur Verfügung.

Die „**Schweinebande**“ ist auf stolze 17 Tiere angewachsen, 7 Hängebauch- und 10 Hausschweine. Die Schweine können in ihrem eingezäunten Wiesen- und Waldstück ganzjährig draußen bleiben und durch die artgerechte Haltung und Fütterung sind sie jetzt das ganze Jahr über „pumperlgund“.

Unsere Neuen und ihre „typischen“ Lebensgeschichten

Die „jüngsten“ Bewohner in Esternberg sind die drei Hausschweine **Leo, Lilli und Luise**. Luise hat 7 Jahre als Zuchtsau hinter sich, vorgesehen war die Endstation Schlachthof. Aber eine Tierfreundin hatte sie ins Herz geschlossen und verzweifelt einen Platz für sie gesucht, so ist sie bei uns gelandet. Lilli hingegen kam nach einer kurzen Karriere als „lustige Geburtstagsüberraschung“ zu uns; Leo wurde direkt aus einer Schweinemastfabrik befreit. Er war besonders arm, konnte kaum gehen, hatte eine schwere Lungenentzündung und zwei abgeissene Ohren! Inzwischen hat sich Leo wieder vollständig erholt. Dabei hat ihm seine Freundschaft mit Lilli sehr geholfen, mit der er jetzt immer im warmen Stroh kuschelt (siehe auch Bildgeschichte unten).

Eine aufregende Lebensgeschichte haben auch die beiden neuen Rindviecher **Bora und Viktor** hinter sich. Die beiden „Grauen“ kommen aus Vorarlberg. Die 9-jährige Bora ist beim Verladen zum Schlachthof getürmt, wurde über Felder gejagt und ist schließlich in ein Wohnhaus geflüchtet, wo sie ordentlich „aufgeräumt“ hat. Die Geschichte kam in die Zeitung, so wurden Tierschützer auf sie aufmerksam und haben sie freigekauft. Danach verbrachte sie einige Zeit auf einer Alm und sorgte nochmals für Schlagzeilen, als sie Kälber recht energisch gegen vorbeikommende Wanderer „verteidigte“. Seit Oktober ist sie bei uns in Esternberg und verhält sich absolut friedlich und liebenswert. Der 8-jährige Viktor sollte ebenfalls zum Schlachter, wurde freigekauft, kam zuerst auf die Alm und dann zu uns.

Auch unter den Ziegen gibt es ein paar neue Mitbewohner. In Esternberg haben wir den „Bayern“ **Schnucki** aufgenommen. Er war jahrelang am Pflöck festgebunden, jetzt kann er mit seinen Artgenossen über die Wiesen jagen. Am Hendlberg haben wir gleich drei neue Ziegen untergebracht: die langbehornte **Lisi**, die schwarze Zwergziege **Mecki** und die „Scheidungsziege“ **Susi**. Mecki hat bereits die Hundehütte in Beschlag genommen und die hübsche Susi hat allen (natürlich kastrierten) Ziegenböcken völlig den Kopf verdreht.



Unsere Schützlinge

(Stand November 2007)

- 15 Pferde
- 8 Esel
- 4 Ponys
- 7 Rinder
- 21 Schafe
- 26 Ziegen
- 24 Schweine
- 130 Hühner
- 40 Enten
- 5 Gänse
- 70 Kaninchen
- 9 Meerschweinchen
- 3 Hunde
- 18 Katzen



recht auf eine eigens dafür gebaute Kipp-Bühne legen, während ihre Klauen mit einer Flex geschnitten werden. Die Tiere wissen aber schon, daß ihnen das gut tut und lassen es geduldig über sich ergehen.

Unsere **achtköpfige Schafherde** hat ebenfalls Zuwachs erhalten. Wir haben nämlich die beiden „Ausbrecherköniginnen“ vom Hendlberg, Negra und Nera, nach Esternberg übersiedelt. Hier haben sie soviel Platz, daß ihnen Ausbüchsen sicher nicht mehr in den Sinn kommt. Für den Winter haben die Schafe einen fixen, warmen Stall, allerdings mit ständigem Auslauf

unserer Tiere mußten in ihrem „alten“ Leben viel Leid erleben, ihr Verhalten ist eine Art Selbstschutz. Sie brauchen oft lange, bis sie erkennen, daß ihnen jetzt nichts Böses mehr getan wird.

Abgerundet wird die Tierschar in Esternberg von unserem Federvieh: **5 Gänse, 40 Enten und 30 Hühner**. Es ist wohl nicht nötig zu erwähnen, wer die mit Abstand lautesten Bewohner am Hof sind.

Gnadenhof Hendlberg

Den Hendlberg mit seinen steilen Wiesen haben wir vor allem für unsere kleineren Tiere reserviert. Da wäre etwa die **70-köpfige Kaninchen-Schar**. Diese so lieben Tiere vertragen sich untereinander oft nicht so gut. Deswegen mußten wir viele getrennte Gehege anlegen, damit sie genügend Platz haben und sich nicht gegenseitig auf die Pfoten treten. Und dann sind da rund **100 Hühner und drei Hähne**, die für ordentlich Leben am Hof sorgen.

Aber es gibt auch einige „große“ Veteranen hier, wie die **drei lieben Esel** Paulina, Pinocchio und Philipp, sowie unsere **vier Ponys**. Pinocchio und Philipp teilen sich schon lange zwei schöne Hütten mit **10 Ziegen**, die ebenfalls am Hendlberg geblieben sind. Dazu kommt noch eine **elfköpfige Schafherde**, die unsere speziell gerodete Waldweide mit neuer winterfester Hütte genießen darf.

Nicht zu vergessen sind auch unsere **fünf „Minipigs“**, die inzwischen schon ziemlich an Gewicht und Größe zugelegt haben. Und zu guter letzt sind da noch die beiden dicken Hängebauchschweine **Rudi Rüssel und Black Jack**. Diese „Glorreichen Sieben“ teilen sich in friedlicher Eintracht die untere Hausweide am Hendlberg und zwei extra hergerichtete winterfeste Hütten mit viel Stroh.

Die berührende Geschichte von Leo und Lilli



Im Juli 2007 kommt Leo aus einer typischen Mastfabrik auf den Hendlberg. Er ist sehr krank und auch

sehr traurig, hat keinen Lebensmut. Bei uns werden seine abgeissenen Ohren verarztet und seine Lungenentzündung

behandelt. Er begreift langsam, daß ein neues Leben für ihn anfängt. Aber nicht nur Leo, auch Lilli hat „Schwein“

gehabt. Als „lustige“ Geburtstagsüberraschung war sie bald zu groß und wäre beim Schlachter gelandet, wenn

wir sie nicht aufgenommen hätten. Nun hat Lilli den kleinen Leo gefunden und sofort ins Herz geschlossen. Auch Leo

ist jetzt glücklich. Wenn wir von ANIMAL SPIRIT die beiden und ihre Veränderung beobachten, geht es auch uns gut.

Wir sind allen Menschen dankbar, die unsere Arbeit durch Spenden ermöglichen.

ANIMAL SPIRIT • AKTUELL

Fohlenaktion

Richtig hoch hergegangen ist es diesmal am letzten Fohlenmarkt in Maishofen. ANIMAL SPIRIT hat gemeinsam mit anderen Tierschützern wieder für einiges Aufsehen gesorgt und gegen den Wahnsinn der gezielten Fohlenproduktion für den Schlachthof protestiert. Diesmal gab es sogar eine Protestaktion direkt in der Auktionshalle.



Vor allem aber konnten wir heuer wieder über 50 Fohlen, Ponys und Esel vor dem sicheren Tod retten, indem wir sie freigekauft und auf guten Plätzen untergebracht haben. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle unsere Spenderinnen und Spender, die dabei mitgeholfen haben.

Tag der offenen Tür

Am 13. Oktober, kurz nach dem Welt-Tierschutztag, konnten wir auf unserem neuen Gnadenhof in Esternberg/OÖ bereits den zweiten „Tag der offenen Tür“ abhalten. Obwohl das Wetter nicht gerade einladend war, haben sich trotzdem rund 150 Tierfreundinnen und Tierfreunde eingefunden, um den Hof, die großen Weideflächen und natürlich die vielen Tiere zu bestaunen. Es gab auch ein reichhaltiges Buffet, selbstverständlich vegetarisch.



Sie können ANIMAL SPIRIT auch online spenden. Einfach und sicher per e-Spende unter www.animal-spirit.at Herzlichen Dank!

ANIMAL SPIRIT macht auch Tierschutz im Unterricht. Informationen unter: www.tierschutzunterricht.at

Dafür brauchen wir dringend Ihre Hilfe

Der Winter steht vor der Tür und für uns von ANIMAL SPIRIT ist das immer die härteste Zeit im Jahr. Viele hungrige Mäuler wollen in den nächsten Monaten jeden einzelnen Tag gestopft und versorgt werden. Wir haben zwar große Weideflächen, aber wir mähen nur einmal im Jahr, damit die Tiere die maximal mögliche Zeit auf der Weide stehen können. Daher müssen wir das fehlende **Heu und natürlich auch Getreide und Stroh für den Winter** zu kaufen. Und auch unseren **Medikamenteschrank** müssen wir jedes Jahr um diese Zeit ordentlich auffüllen. Viele unserer Tiere hatten ein schlimmes Vorleben und sind daher sehr anfällig für Krankheiten. Außerdem müssen wir noch dringend einige **frostsichere Tränken** installieren.

Bitte helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende!

Werden Sie Tierpatin oder -pate

Mit einer Tierpatenschaft sorgen Sie mit einem monatlichen Fixbetrag für Futter und medizinische Versorgung eines bestimmten Tieres. Bei größeren Tieren sind auch Teilpatenschaften möglich. Natürlich können Sie Ihr Patentier jederzeit besuchen. Geben Sie uns nur rechtzeitig Bescheid, damit wir auch Zeit für Sie haben. Vor allem Kinder, die kein eigenes Tier halten können, freuen sich über ein Patentier, das sie besuchen können.

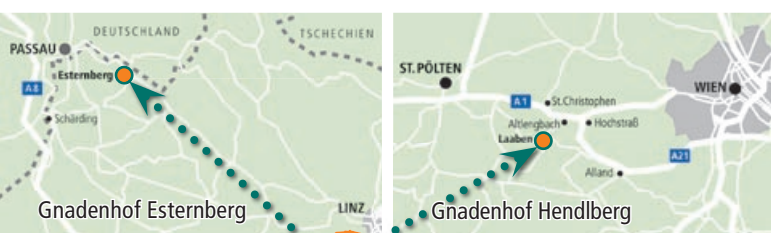
| | Pro Monat |
|---------------|-----------|
| Pferd / Rind | 70 € |
| Esel / Pony | 50 € |
| Schwein | 35 € |
| Schaf / Ziege | 25 € |
| Kaninchen | 8 € |
| Gans | 7 € |
| Ente | 6 € |
| Huhn | 5 € |

**Wir informieren Sie gerne:
(+43) 02774/29330.**



Sie möchten noch mehr für Tiere tun?

Manche Menschen denken bis zuletzt an die Tiere und bedenken unsere Schützlinge sogar in ihrem letzten Willen. Wir sind dankbar für jede dieser Gesten und Zuwendungen und haben großen Respekt davor. Sie können ANIMAL SPIRIT, A-3053 Laaben, in Ihrem schriftlichen Testament berücksichtigen und so vielen armen Tieren auch in Zukunft das Leben retten.



Animal Spirit
Zentrum für Tiere in Not

A: P.S.K., BLZ 60000, Kto: 75.694.953, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT826000000075694953
D: Volksbank Freilassing, BLZ 71090000, Kto: 285943